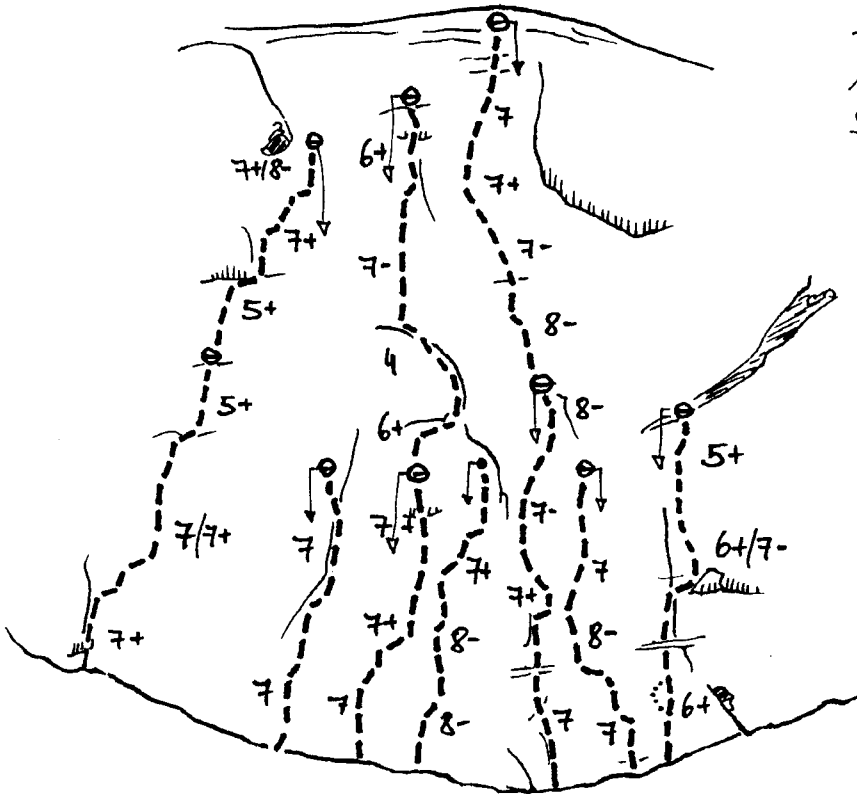


ZINKEUBASIS

SEKTOR „MATA HARI“



~70 WESTLICH VON SEKTOR
 „DORNRÖSCHEN“ BEFINDET
 SICH DIESE ETWAS STEILERE
 UND ETWAS ANSPRUCHSVOLLERE
 WAND. SEHR SCHÖNER, RAUHER
 FELS, BIS AUF DIE „HYDRA“
 SODORT WIEDER TROCKEN.
 1. SL. „A.S. FADEN“ 11 EXPRESS,
 SONST BIS 8 HSA PRO SEILLÄNGE.

VON RECHTS:

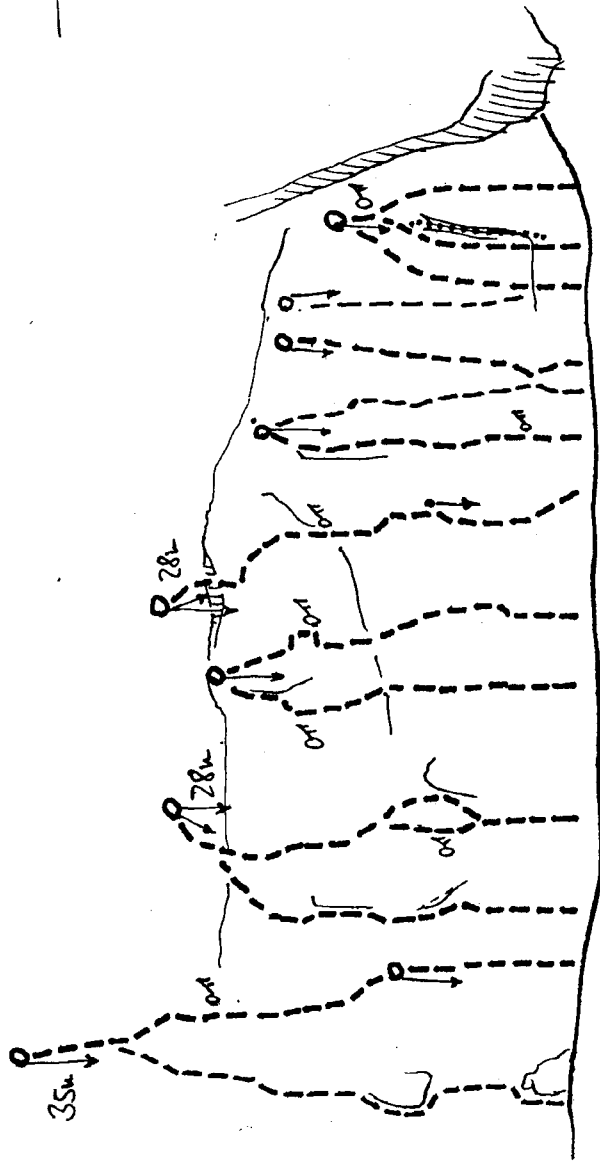
- HYDRA 6+/7-, 22m tropftrauer Fels, gerne fucht.
- PERFETTO 8-, 18m eigenwilliger Einstieg, schwadgriffige an.
- AN SEIDENEN FADEN 8-, 57m steile Schuppen und Platten,
 originelle Stellen. Abseilen: 2x 27m!
- ZINKEBLUT 8-18, 20m kleingriffig, anhaltend.
- MATA HARI 7+/8-, 48m 1. SL sehr schön und anhaltend,
 oben anfangs etwas alpin, oben gute Platten.
- QUECKSILBER 7, 18m Schön und überraschend griffig.
- SCHRÄGER VOGEL 7+/8-, 45m komischer Einstieg, oben
 spannende Plattenwand, zuletzt nur mit zum 1. SL. oben
 ungriffig, zuletzt etwas splittig. Insgesamt anspruchsvoll.

VON BODENBAUER RICHTUNG HÄUSALM, ABER AUF DER STRASSE RECHTS WEITER BIS
 ZUR KEHRE. SO IM JANACH RECHTS AB AUF JAGDSTEIG IN ETWAS KEHREN BIS AUF
 HÖHE DER FELSEN LINKS. UNTER DIESEN, ZULETzt ETWAS ABSTIEGEND ZU DEN FLACHEN
 PLATTEN DES „DORNRÖSCHENS“. EINE GUTE HALBE STUNDE VON BODENBAUER.

DORNRÖSCHEN

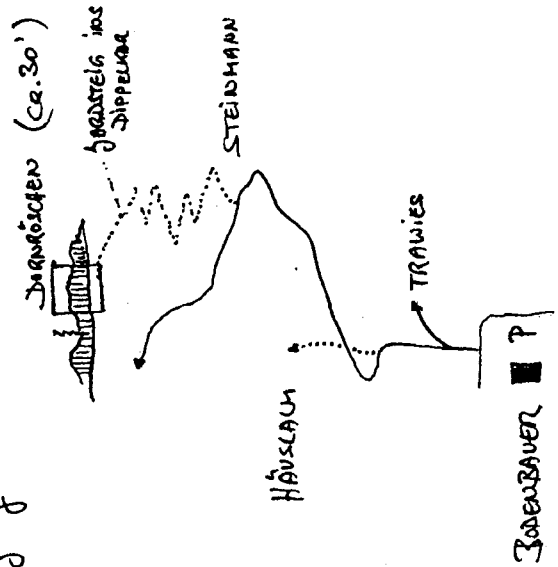
Zuggestreuter Wandpfad, vom Bodensee
 schon einsehbar, links der Route manchmal
 ein Wasserfall. Achtung, im Winter (außenstrich,
 dadurch im Frühjahr erhöhte Stürzklappgefahr!
 Südseitig, im Sommer bis 17^h, im Spätherbst
 bis 15^h Sonne.

Sehr schöne, rauhe, plattige Fels.
 Gut abgerichtet.



- PICCOLO 6, unten 4+
- LINKSLAUF 6+ (... RECHTSLAUF unten 5)
- LEERLAUF 6+/7-
- 6+
- SCHÖNE ALTE 6+/7-
- GEBRAUCHTES KIND 7-
- VERLÄNGERTE 7
- WURZELBEHANDLUNG 6+, unten 4
- ZAHNLUCKE 8-
- EISENHUT 7/7+
- DORNRÖSCHEN 7+, re. KNEIFER 7-
- PRINT NIRO 7
- LANGES ELEND 7, 7+/8-
- STEIN DER WEISEN 7

Zugang:



ZINKEN

"ZINKENECHO"

6+

Tom Richter, Sepp Lang,
Max Ostermayer.

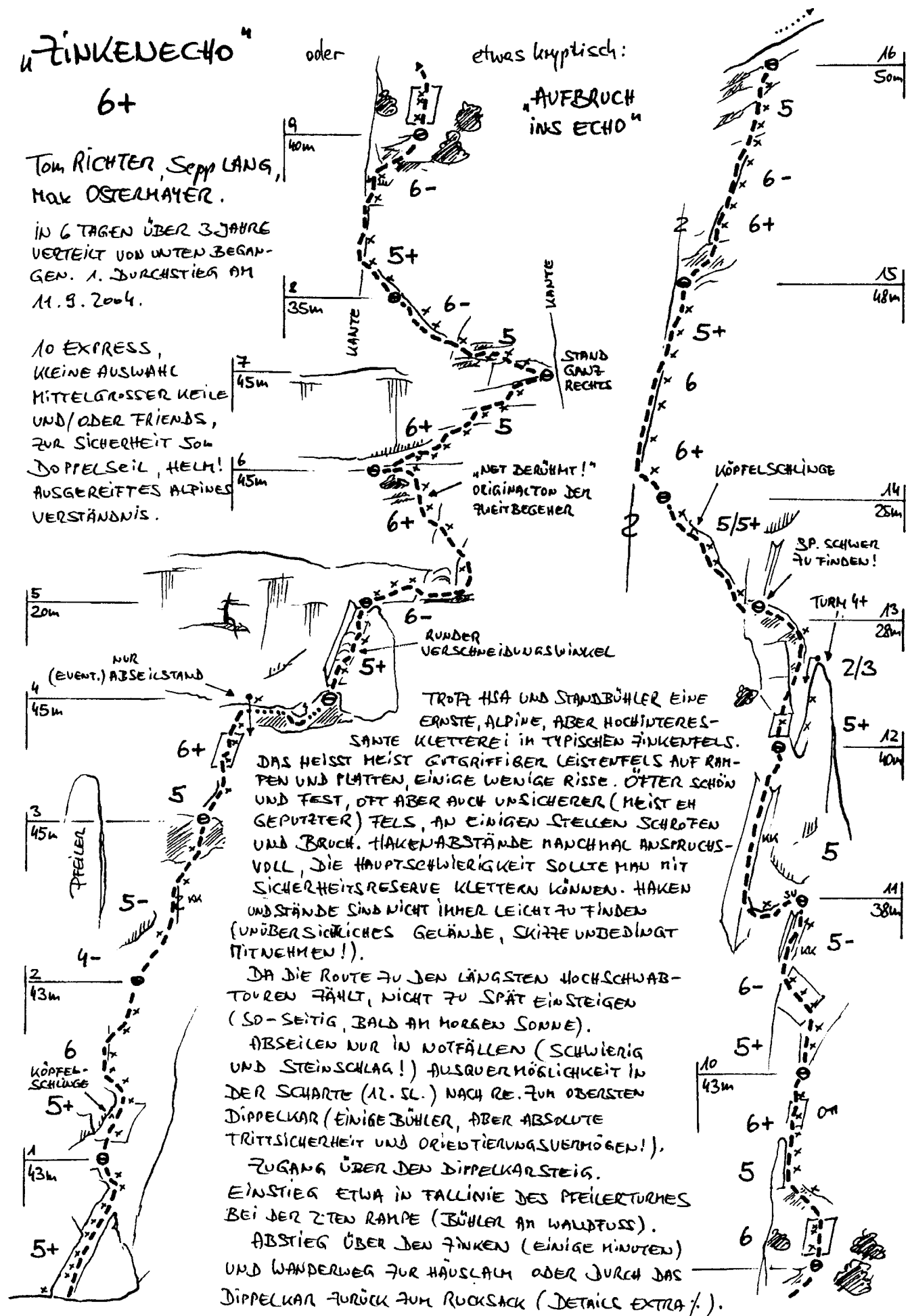
in 6 TAGEN ÜBER 3 JAHRE
VERTEILT VON UNTEN BEGAN-
GEN. 1. DURCHSTIEG AM
11.9.2004.

10 EXPRESS,
KLEINE AUSWAHL
MITTELGRÖßER KEILE
UND/ODER FRIENDS,
ZUR SICHERHEIT 50m
DOPPELSEIL, HELM!
AUSGEREIFTES ALPINES
VERSTÄNDNIS.

oder

etwas kryptisch:

"AUFBRUCH
INS ECHO"



TROTZ HSA UND STANDBÜHLER EINE ERNSTE, ALPINE, ABER HOCHINTERESSANTE KLETTEREI IN TYPISCHEN ZINKENTELS. DAS HEISST MEIST GUTGRIFFBAR LEISTENFELS AUF RAMPEN UND PLATTEN, EINIGE WENIGE RISSE. ÖFTER SCHÖN UND FEST, OFT ABER AUCH UNSICHERER (MEIST EH GEPUTZTER) FELS, AN EINIGEN STELLEN SCHROFEN UND BRUCH. HAKENABSTÄNDE MANCHMAL ANSPRUCHSVOLL, DIE HAUPTSCHWIERIGKEIT SOLLTE MAN MIT SICHERHEITSRESERVE KLETTERN KÖNNEN. HAKEN UNDSTÄNDE SIND NICHT IMMER LEICHT ZU FINDEN (UNÜBERSICHTLICHES GELÄNDE, SKITZE UNBEDINGT MITNEHMEN!).

DA DIE ROUTE ZU DEN LÄNGSTEN HOCHSCHWABTOUREN ZÄHLT, NICHT ZU SPÄT EINSTEIGEN (SO-SEITIG, BALD AN MORGEN SONNE).

ABSEILEN NUR IN NOTFÄLLEN (SCHWIERIG UND STEINSCHLAG!) AUSQUERMÖGLICHKEIT IN DER SCHARTE (12. SL.) NACH RE. ZUM OBERSTEN DIPPELKAR (EINIGE BÜHLER, ABER ABSOLUTE TRITTSICHERHEIT UND ORIENTIERUNGSVERMÖGEN!).

ZUGANG ÜBER DEN DIPPELKARSTEIG. EINSTIEG ETWA IN FALLINIE DES PFEILERTURMES BEI DER 2TEN RAMPE (BÜHLER AN WALDFUSS).

ABSTIEG ÜBER DEN ZINKEN (EINIGE MINUTEN) UND WANDERWEG ZUR HAUSLAHM ODER DURCH DAS DIPPELKAR ZURÜCK ZUM RUCKSACK (DETAILS EXTRA!).

ZUGANG INS DIPPELKAR:

VOM BODENBAUER RICHTUNG HÄUSLACH, NOCH UNTER, WO DER STEIG IN DEN STEILEREN WALD FÜHRT, RECHTS DER FORSTSTRASSE FOLGEN. ETWA SO W. NACH DER LINKSKEHRE (SCHÖNER EINBLICK) EINEN SCHÖNEN STEIG DURCH DEN BUCHENWALD ENFOR. DIESER LEITET ZU DEN FELSEN DER ZINKENBASIS (DORNÄSCHEN ETC.), DIE LINKERHAND SICHTBAR WERDEN. VORHER AUF DEUTLICH SCHWÄCHEREM STEIG (OBACHT) IN FLACHEN KEHREN WEITER, FAST GANZ OBEN DAS SCHUTTFELD RECHTS QUEREN ZU STEILEM HANG. GUTMÜTIG IN KEHREN ENFOR, DANN DURCH DAS OBERHALB BEFINDLICHE WALDSTÜCK UNTER EINEM SPERRENDEM WANDGÜRTEL DES ZINKEN. NUN NACH RECHTS ÜBER SCHUTTHÄNGE (STEIGSPUREN) IN DAS EINZIGARTIGE WILDE DIPPELKAR, ABER MÖGLICHT OBEN BLEIBEN, UNTER DEM ABRUCH DER ZENTRALRINNE DURCH (STEINSCHLAG!) UND ZUR RECHTEN, SCHÖNEREN VON ZWEI RAMPEN. EINSTIEGS-BÜHLER. ETWA 1,5 STUNDEN.

ABSTIEG VOM ZINKENRIFFEL:

a) ÜBER DIE HIRSCHGRUBE ZUR HÄUSLACH UND ZURÜCK ZUM BODENBAUER. WEIT, ABER PROBLEMLOS. GUT MARKIERT, ETWA 2 1/2 STUNDEN. NACHTEIL: MAN MUSS ALLES, WAS MAN SO HAT, DURCH DIE TOUR MITNEHMEN.

b) IN DAS DIPPELKAR. VON DER EBENEN SENKE ÖSTLICH DES ZINKENS GERADE VOR, AN EINIGEN SCHÄCHTEN VORBEI, VOR DEM ABRUCH RECHTS, DEN GRASHANG HINAB ZU KLEINER EBENEN GRASPLATEAU (SCHÖNER Blick AUF DEN PFEILERTURM). AUF MARKANTEM BAND NACH LINKS, BIS MAN IN GUTGESTUFTEM FELS (2) ABKLETTERN KANN (AUCH ABSEILEN MÖGLICH, ZÜHLER). NUN, DEM FLACHEREN GELÄNDE FOLGEND, IN SERPENTINEN ZUM SCHUTTKAR HINAB. (ACHTUNG! OFT BIS WEIT IN DEN SOMMER HINEIN HÄLT SICH AN DER OBERKANTE EINE FAST SENKRECHTE WÄCHTE. AUCH IM WINKEL DES SCHUTTKARES BEFINDET SICH EIN STEILES SCHNEEFELD, DAS SICH MEIST ERST IN DER ZWEITEN SOMMERHÄLTE TEILT UND EINEN PROBLEMLOSEN ABSTIEG ERMÖGLICHT (ABSEILSTELLEN VON DER LETZTEN GRASSCHULTER GEPLANT). UNBEDINGT VOM BODENBAUER AUS DIE LAGE ERKUNDEN, VON DORT RECHT GUTE EINSICHT! IM SCHUTTKAR EINFACH, ZULETZT ETWAS ANSTIEGEND, ZUM EINSTIEG ZURÜCK. EINE GUTE STUNDE VOM ZINKENRIFFEL IN GROSSARTIGER LANDSCHAFT.

EPILOG DER ZWEITBEGEHER:

MAN SOLL JA NICHTS VORWEGNEHMEN, ABER DIE ROUTE WIRD SICHER NOCH WEITER GEPUTZT WERDEN. DIE ERSTEN PAAR BEGEHER WERDEN NOCH MEUTERN UND ENTTERNEN MÖGLICHERWEISE EIN PAAR BRÖSEL, DIE SPÄTEREN FINDEN DAS ALLES NICHT MEHR SO SCHLIMM UND SPRECHEN VOM GESAMTERLEBNIS UND IN EIN PAAR JAHREN IST ES NICHT MEHR VORSTELLBAR, DASS ES DIESE TOUR EINMAL NICHT GEGEBEN HAT. ALSO - AUFBRUCH INS ECHO!

WESTLICHE
HUNDSWAND

MONDSCHEINGASSE

8- (7- obligat)

SEHR SCHÖNE LANGE GUT-GRIFTFIGE KLETTEREI; IM VORBAU ETWAS GESUCHT, DADURCH ABER IM SCHÖNEN FELS; IM MITTELTEIL (ZWEI HALBE SL. DES FAST VERGESSENEN SCHUMPFRISSES WURDEN EINGEBUNDEN) MEIST PLATZ-RISSKLETTEREI; OBEN VIELE SCHUPPEN UND LÖCHER MIT EINEM WAHNSINNSQUERGANZ!

1. BEG. 2. APRIL 2005

CERHARD GRABNER
HANS RUST

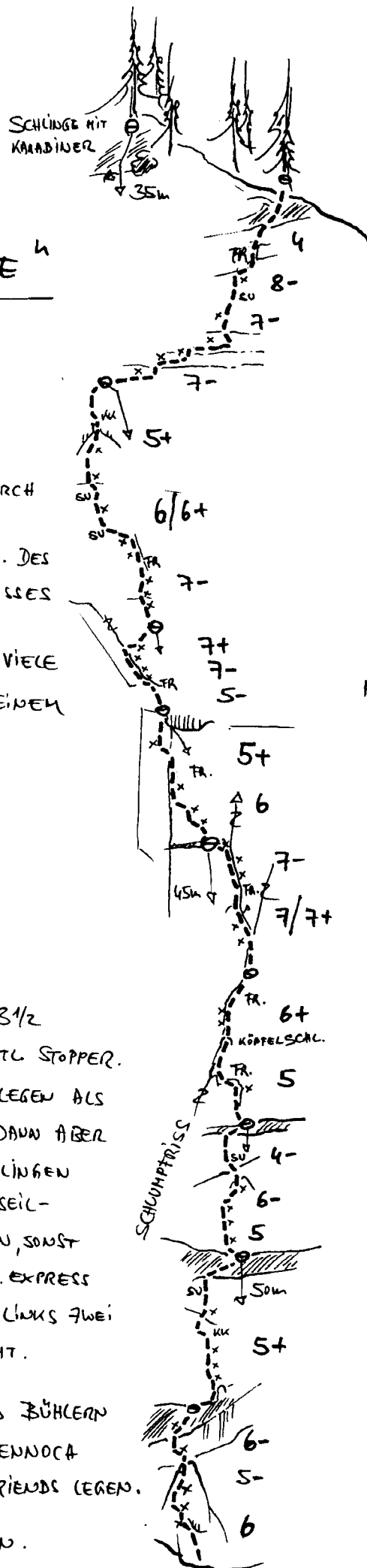
PACH VORARBEITEN.

50m JUD 70m ABSEILEN

12 EXPRESS, FRIENDS 2-3 1/2
EINE KLEINE AUSWAHL KL/MITTL STOPPER.
MAN KANN NATÜRLICH MEHR LEGEN ALS IN DER SKITTE ANGEGEBEN, DANN ABER UNBEDINGT VERLÄNGERUNGSSCHLINGEN MITNEHMEN. DIE KURZEN ABSEIL-LÄNGEN IN DER MITTE EINHALTEN, SONST GIBTS PENDELPROBLEME (6. SL. EXPRESS EINHÄNGEN). AUSSERDEM HAT'S LINKS ZWEI BAUMSTÜMPFE...! ALSO VORSICHT.

DIE ROUTE IST MIT HISA UND BÜHLERN RECHT GUT EINGEDOHRT, DENNOCH EINIGE RUNOUTS UND EBEN FRIENDS LEGEN.

DIE WAND IST SOFORT TROCKEN.



DIE MONDSCHEINGASSE, EINE 40m QUERGASSE MIT TOLLEN STRUKTUREN. WEITERS RISSPUREN UND LÖCHER, ZULETZT DER KURZE, ABER SCHWIERIGE AUSSTIEG.

EIN KLEINGRIFFIGES 40m WANDL LEIET ZU TRAUMHAFTEN SCHUPPEN UND LÖCHERN. OBEN EINE RAUHSTRUKTURIERTE PLATTE VORH KLEINEN HORNLOSEN ÜBERHANDS.

SEHR SCHIEFER, EIGENARTIGER 20m PLATZ MIT HARTEM WANDÜBERSTIEG

SCHRÄG 30m IN DIE PLATZVER-SCHNEIDUNG. OBEN IN DIE PLATTENWAND HIN AUS.

WEITER 20m ZU DESSEN ABDRÄNGENDER M STELLE. OBEN SUPER PLATZ UND NACH LINKS.

ÜBER 30m GESPITZTE SCHUPPE IN DEN SCHLUMPFRISS. STEILE SCHÖNE STELLE NACH DEM KÖPFEL.

ZWISCHEN- 25m WANDL MIT EIN PAAR SCHÖNEN SCHUPPEN UND LÖCHERN.

RECHTS 30m VOM STAND EIN NETTES WANDL HOCH. AUF DER SCHRO-FENTERRASSE NACH RE.

EINSTIEG 30m ZIEHLICH GENAU IN WANDMITTE BEI KLEINEM FREIER W FALLINIE DES RECHTEN GIPFELS.

WESTLICHE HUNDSWAND

GANZ RECHTS UNTEN

GRÜN IST DIE HOFFNUNG

E. UND K. FELLNER 99

GUT MIT HSA ABGESICHERT.

DIE ERSTE NICHT SO, DANN
ABER SCHÖNE, ORIGINELLE
KLETTEREI ÜBER EINEN
HONORENEN PLATTENSCHUSS.
VIELLEICHT EIN 3er-FRIEND
FÜR DEN BEGINN DER 4. SL.

8, 1 Stelle (nok) A0
7 obligat

NAMENLOS 7 (7- OBLIGAT)

ERSTBERG. UNBEKANT

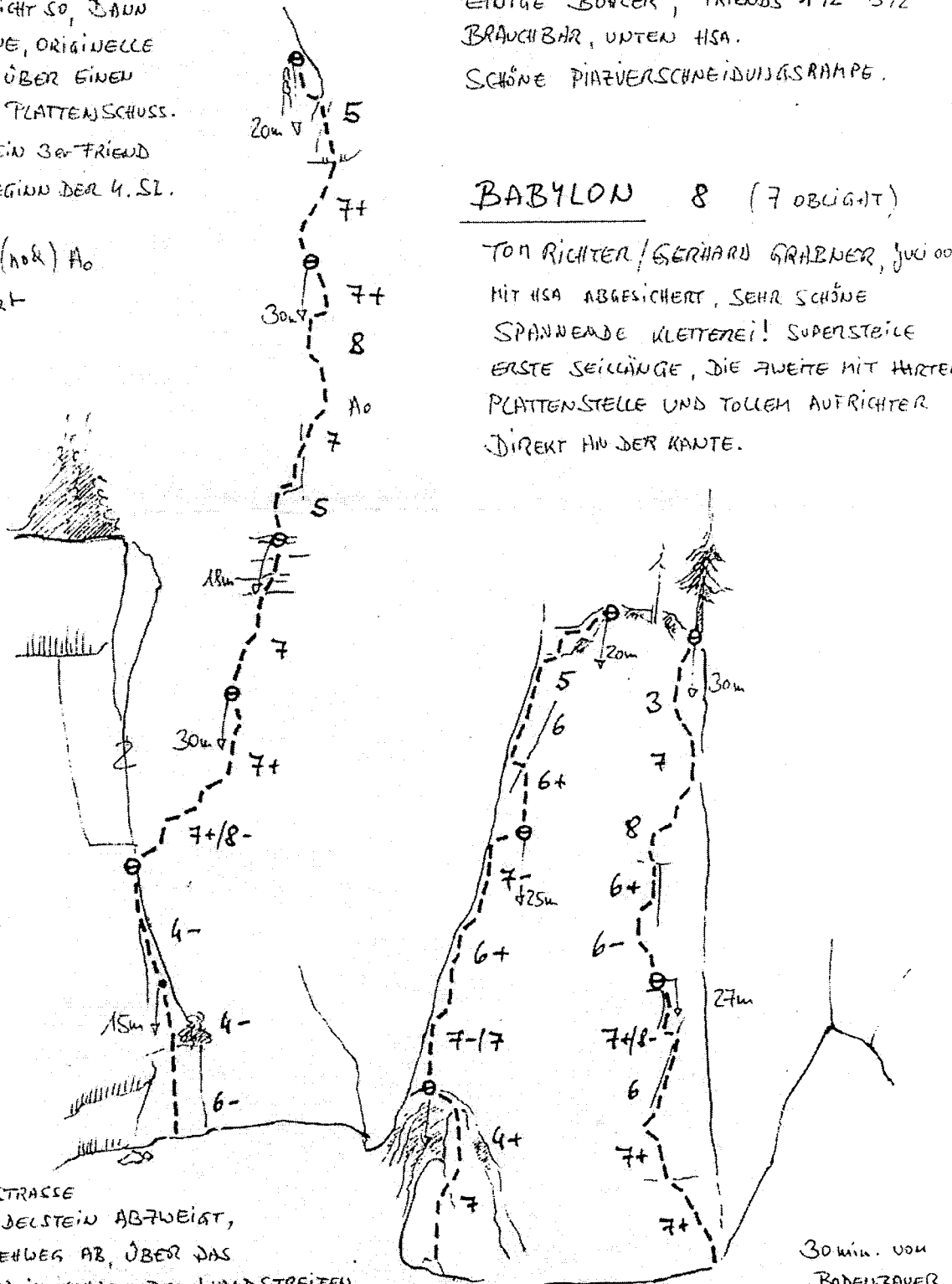
DIR. EINSTIEG: GRÄBNER/RICHTER

EINIGE BÖHLER, FRIENDS 1 1/2- 3 1/2
BRAUCHBAR, UNTEN HSA.

SCHÖNE PIATERSCHNEIDUNGSRAMPE.

BABYLON 8 (7 OBLIGAT)

TOM RICHTER/GERHARD GRÄBNER, JUN 00
MIT HSA ABGESICHERT, SEHR SCHÖNE
SPANNENDE KLETTEREI! SUPERSTILE
ERSTE SEILLÄNGE, DIE ZWEITE MIT HARTER
PLATTENSTELLE UND TOLLEM AUFRICHTER
DIREKT AN DER KANTE.



ZUSTIEG:

WO DIE ERSTE FORSTSTRASSE
RICHTUNG REIDELSTEIN ABZWEIGT,
LINKS AUF ZIEHWEG AB, ÜBER DAS
BACHBETT UND IN KEHREN DEN WALDSTREIFEN
RE. EINES SCHÜBES EMPOA ODER VON DER MITTL. HUNDSWAND
NACH WESTEN ÜBER DEN SCHOTTER UND ETWAS ABSTEIGEN.

30 min. vom
BODENZAUER

Hochschwab

BEILSTEIN

„DOM“ (WESTSCHULTER)

REFUGIUM

8- (7+ obl.)

A. BEG. G. GRUBNER
H. RUST

Am 26. Juni 2004
nach Vorarbeiten.

Hervorragende Kletterei
in ausgesprochen kom-
pakttem festen Fels.

Gut mit HSA eingerichtet,
aber dennoch anspruchsvoll,
an einigen Stellen
ganz schön zwingend.

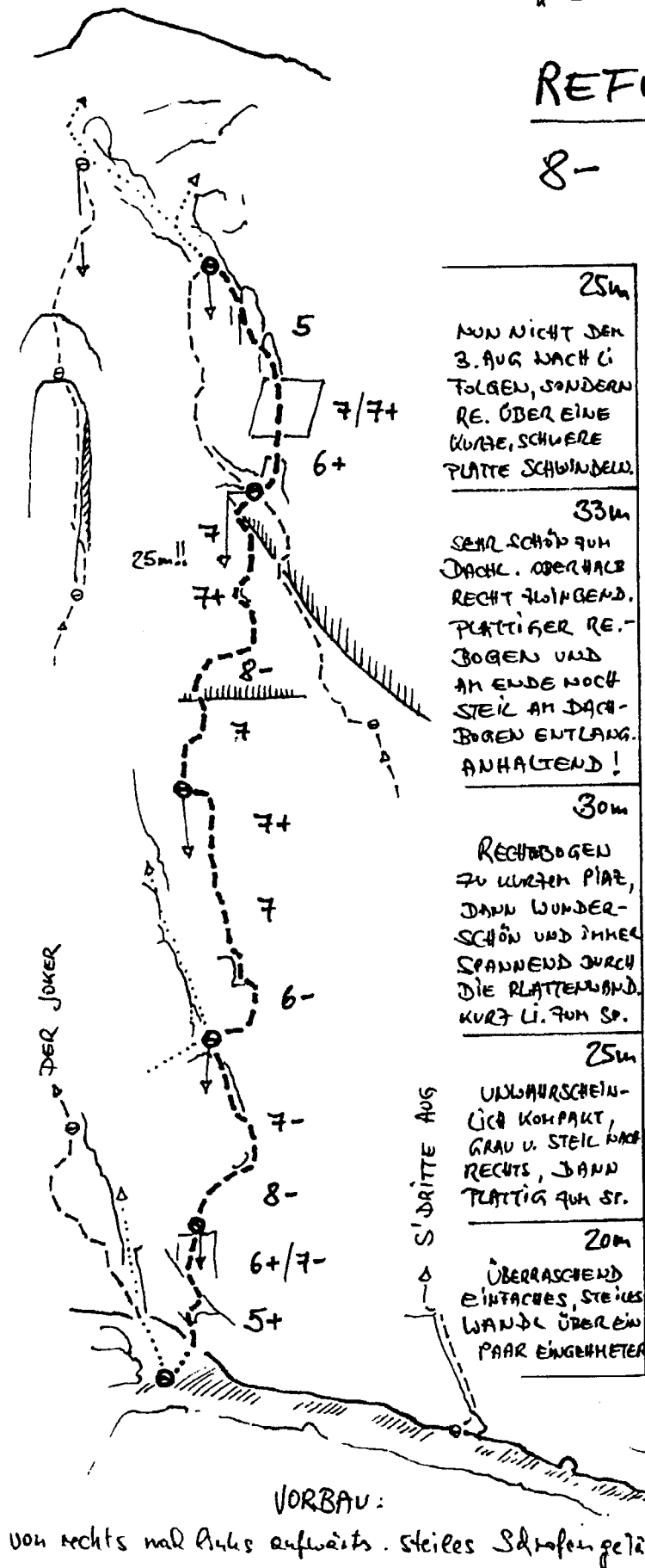
3 Express, keine Keile
nötig. (Wenn man die
ersten beiden St. zusam-
menlegt, 12 Express)

50 m. Einfachseil.

ZUGANG vom Bodenbauer

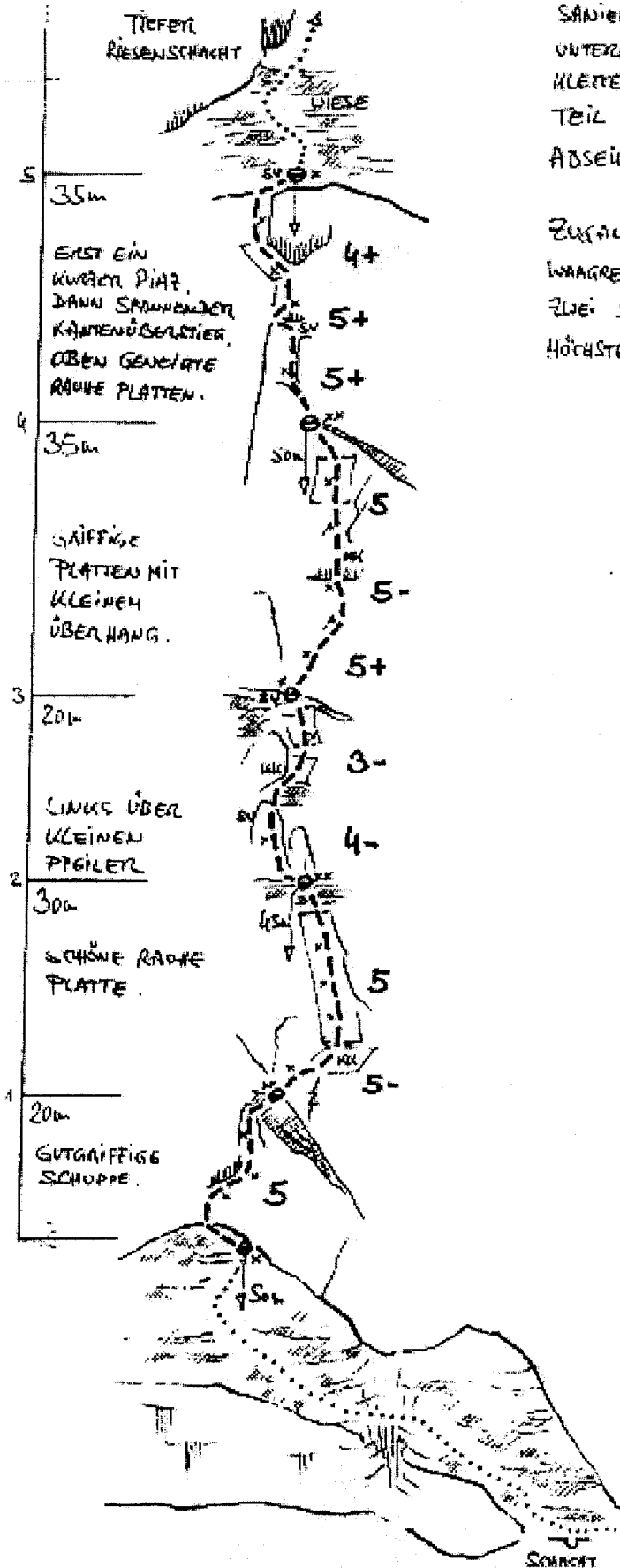
Richtung Hochschwab. Unten
vor dem Rauttal in das
Schönberghorn (schwache
Steigspur, einige Stein-
mannen). Aus den Trümmer-
haufen nach re. auf Schiefer-
hänge unter dem markanten

„Dom“. Etwa 2 Std.



HOCHSCHWARZ

G'HACKTSTEIN

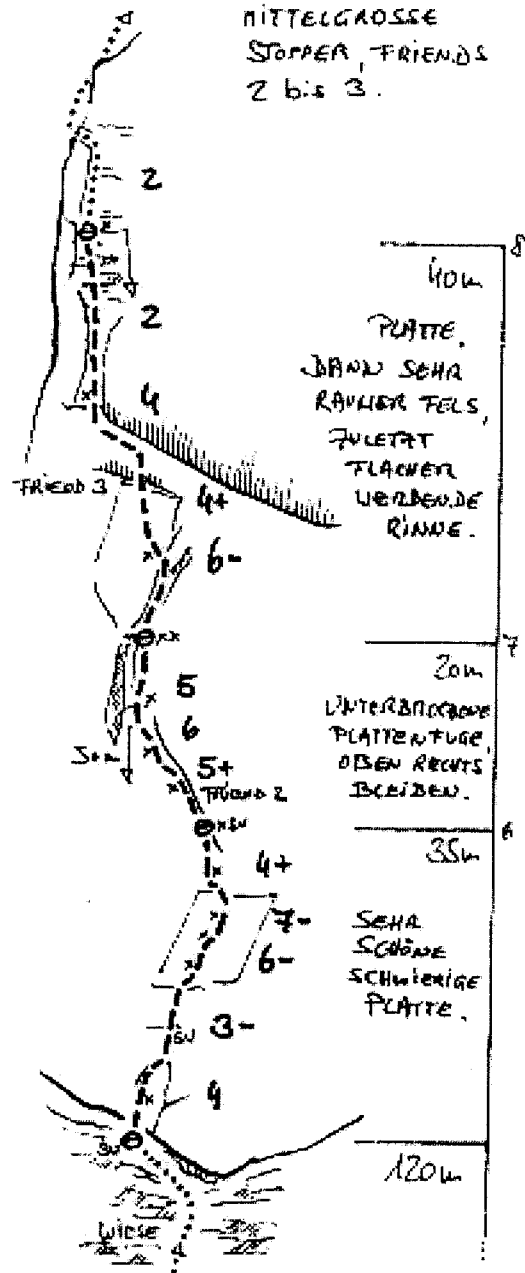


ALLEIN AM STEIN

A. BES. GERHARD GAABNER am 21.8.89
SOLO VON UNTEN 7- (6- OBLIGAT)

SANIERT 2000/2001 MIT ROBERT CARA
UNTERER TEIL: DICKE GENGIGTE, ETWAS GESUCHTE
KLETTEREI, DANN GUT 100 METER WIESE. OBERER
TEIL SCHÖNE KOMPAKTE PLATTE. MIT SOLW UND
ABSEILEN DABE ÜBER 250 M WIESE ZUM GIPFEL.

ZUGANG: ETWA 50 M UNTER DEN G'HACKTBRÜNDL
WAAGRECHT ZUM WANDFUSS. HINTER DEM TELLSPORN
ZWEI SCHROFFENKEGEL. ETWAS UNANGENEHM ZUM
HÖCHSTEN PUNKT DES ZWEITEN KEGELS.



SCHÖNBERG

RIEGERIN
SÜDWAND SPORN

"GLÜCKSPILZ"

1. BER: T. RICHTER / G. GRABNER
15. JULI 2003

SCHÖNE ALPINE KLETTEREI
IN MEIST FESTEM, GRIFFIGEN
FELS. STRECKENWEISE ETWAS
GESUCHTE LINIE, UM DEN OFT
WIRKLICH SCHÖNEN FELS
OPTIMAL ZU NUTZEN.

MEIST ZWISCHEN 4 UND 6,
EINE STELLE HART 6+ (oder A₀)

10 EXPRESS, 2 SCHLINGEN FÜR
FELSKÖPFEL UND WEITERE SANDUHREN
(DIE MEISTEN SIND GETÄBELT), EINIGE
MITTLERE BIS GRÖßERE KLENNKEILE,
FRIENDS 1 1/2 bis 3 1/2, 50m DUO.
GEKLEBTE ABSEILSTÄNDE.

DER SPORN BEGRENZT DIE HAUPT-
WAND AN DER RECHTEN SEITE. EINSTIEG
KNAPP LINKS DER TIEFSTEN SPORNSTELLE.

ZUGANG VON GSCHÖDER (SALZTAL)
DURCH DEN AMTENGRABen, BZW.
AN DER RECHTEN TALSEITE ÜBER
EINE LANGE FORSTSTRASSE (ABER
BEQUEM, EV. ABKÜRZEN) BIS UNTER
DIE WÄNDE. AM BESTEN ÜBER EINEN
SEICHTEN, SCHWACH MIT LÄRCHEN BE-
STÜCKTEN GRABen UNTER DAS
RECHTE ENDE DER WÄNDE UND
NACH LI. ZUM SPORNFUSS.

ETWA 1 1/2 STUNDEN.

